



# Eigenvorsorge für den Notfall

Umfrage im Kreis Ahrweiler

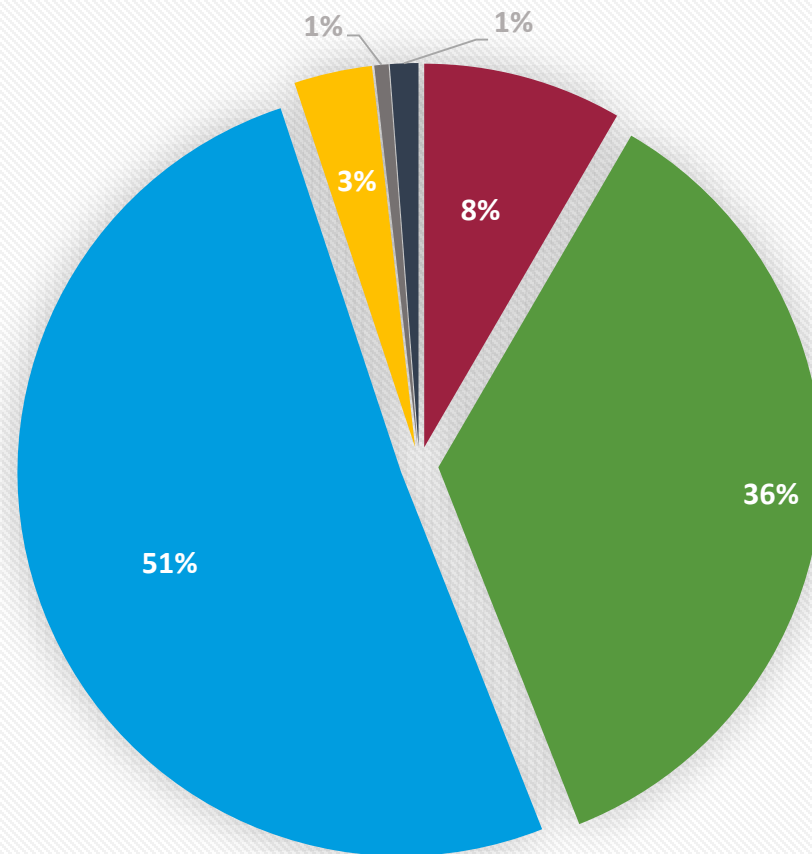
- Zeitraum: 1. bis 31. Juli 2025

- abgegebene Antworten: 334

(Doppelungen aufgrund von Anonymität möglich)

- Ziel:
  - Erkenntnisse über die Vorsorge-Aktivitäten erhalten
  - Angebote und Informationen nach Bedürfnissen ausrichten

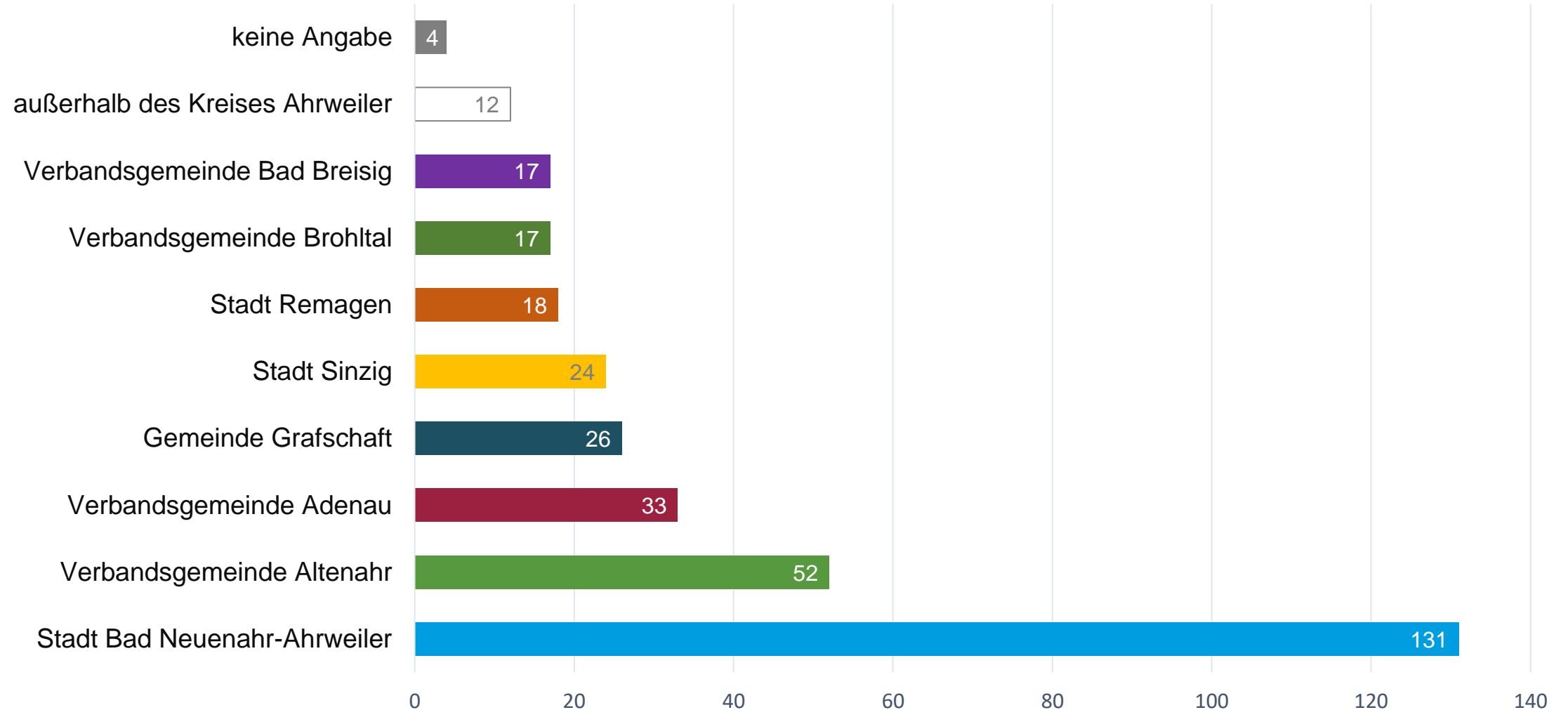
# Altersgruppen



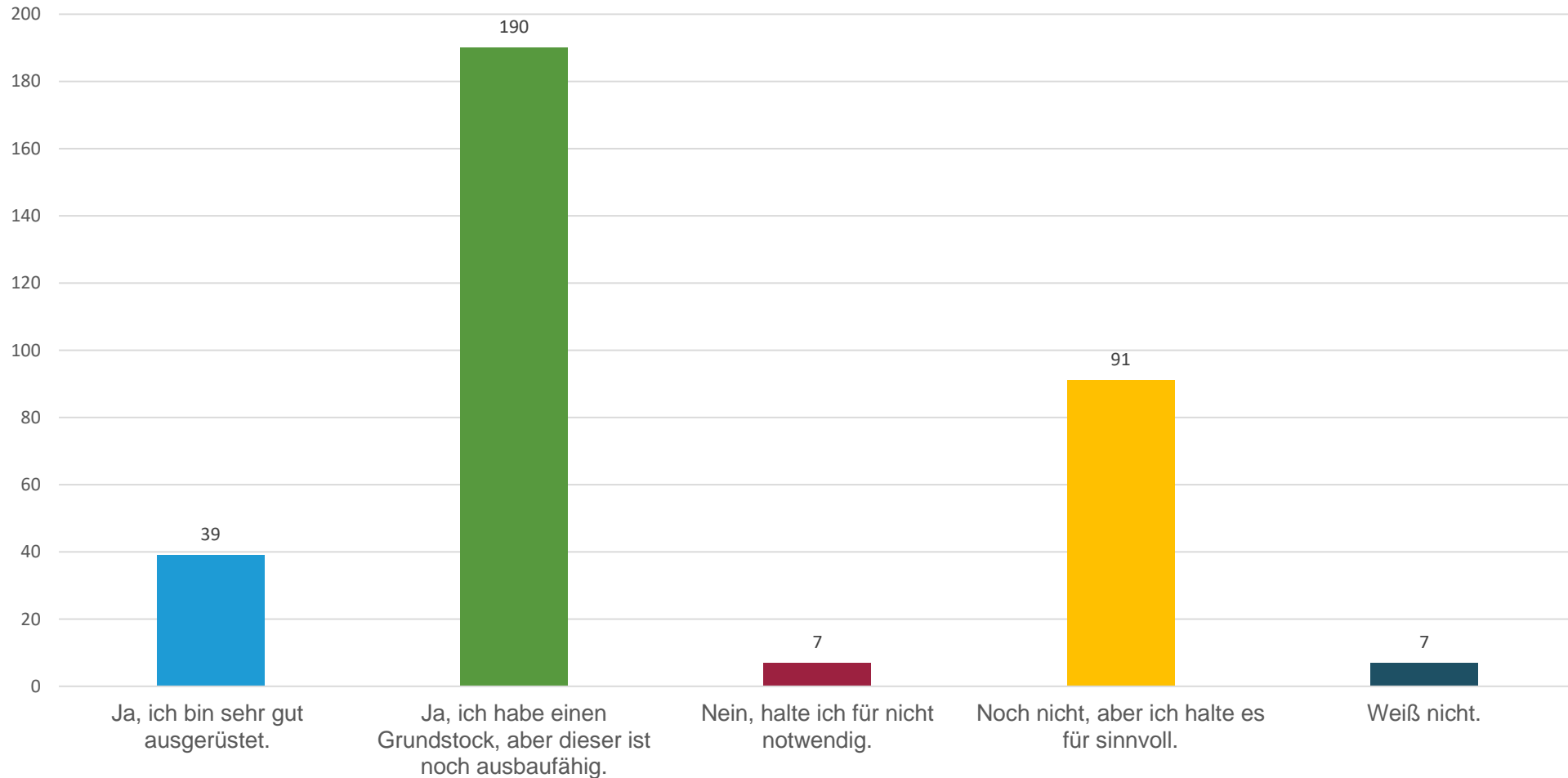
n = 334

■ 20-30 Jahre (28) ■ 31-50 Jahre (119) ■ 51-75 Jahre (170) ■ älter als 75 Jahre (11) ■ jünger als 20 Jahre (2) ■ keine Angabe (4)

# Wohnort (n = 334)



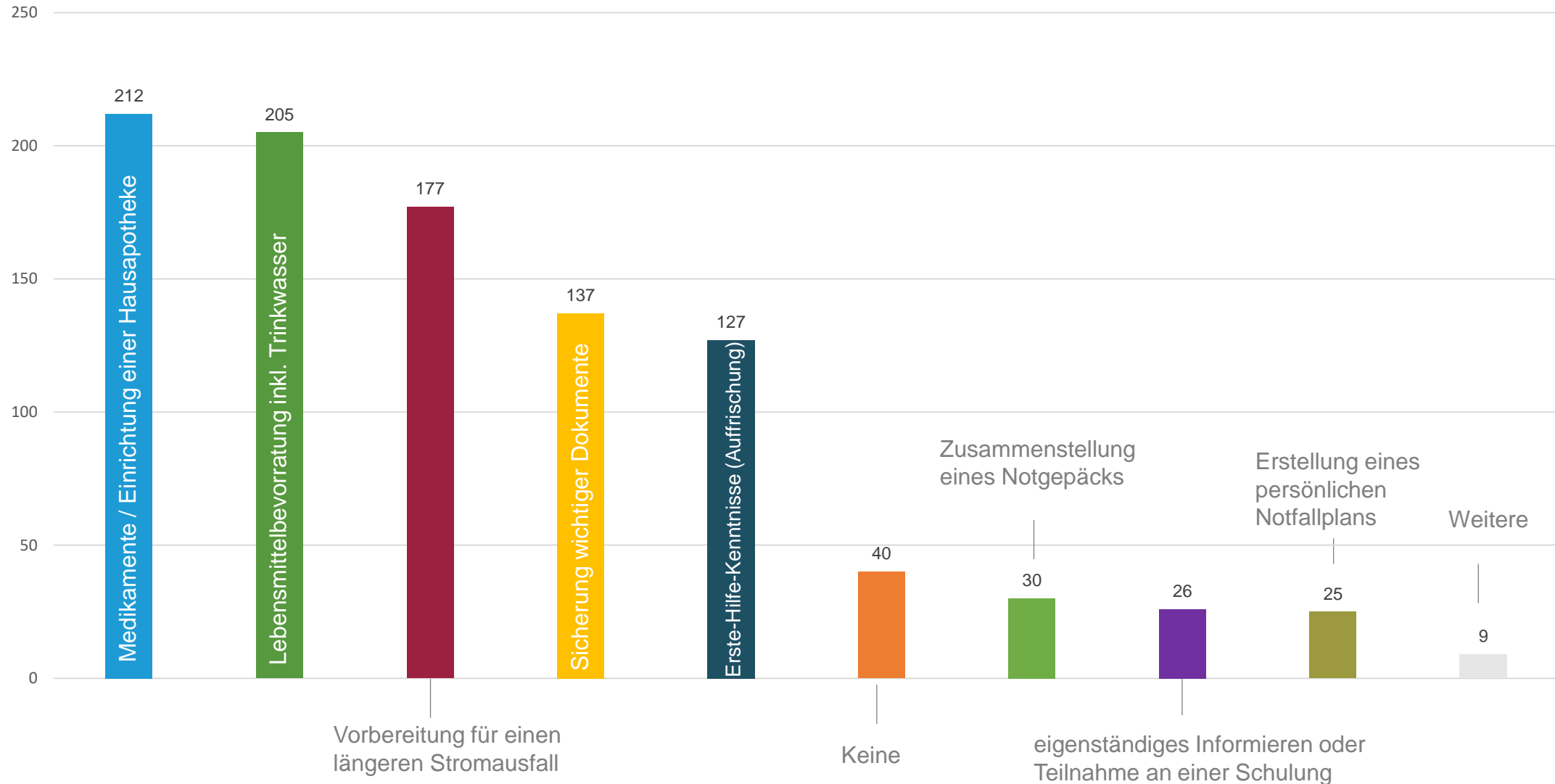
# Betreiben Sie private Eigenvorsorge für mögliche Katastrophen oder Krisen?



(n = 334)

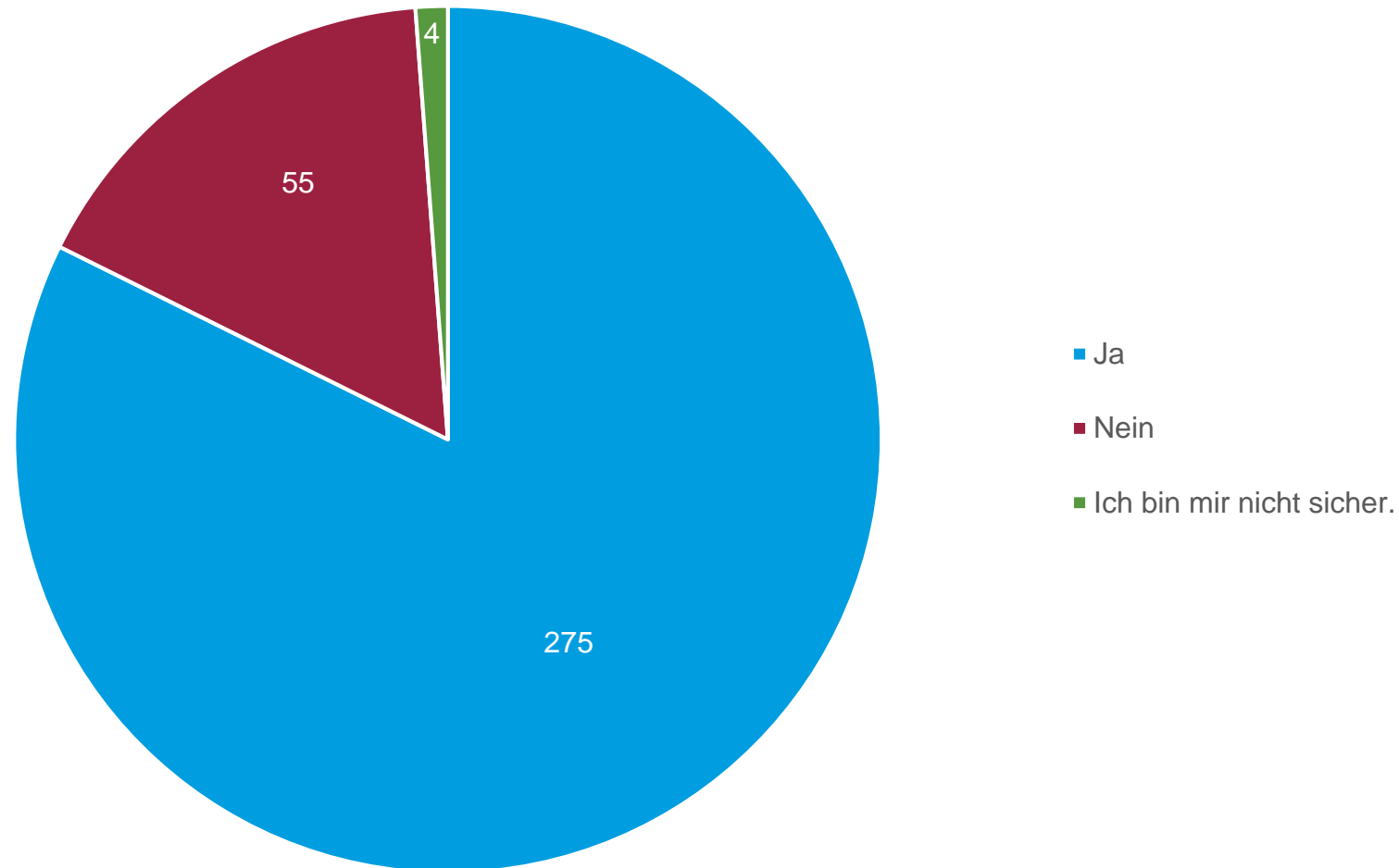
# Welche Maßnahmen haben Sie bereits getroffen?

(Mehrfachantworten möglich)

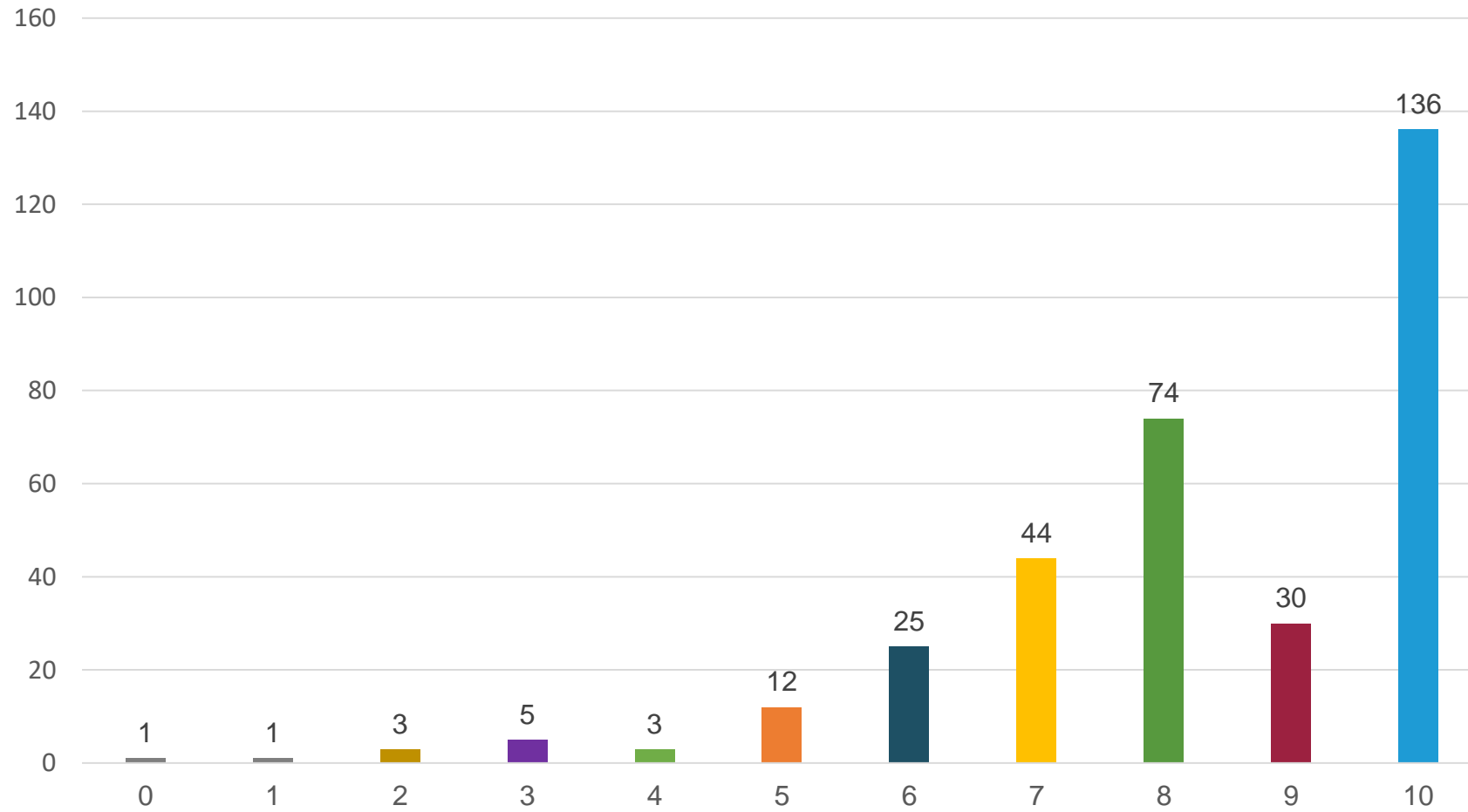


# Nutzung von Warn-Apps auf dem Smartphone

(u. a. NINA, Katwarn)



# Für wie wichtig halten Sie das Thema Eigenvorsorge?



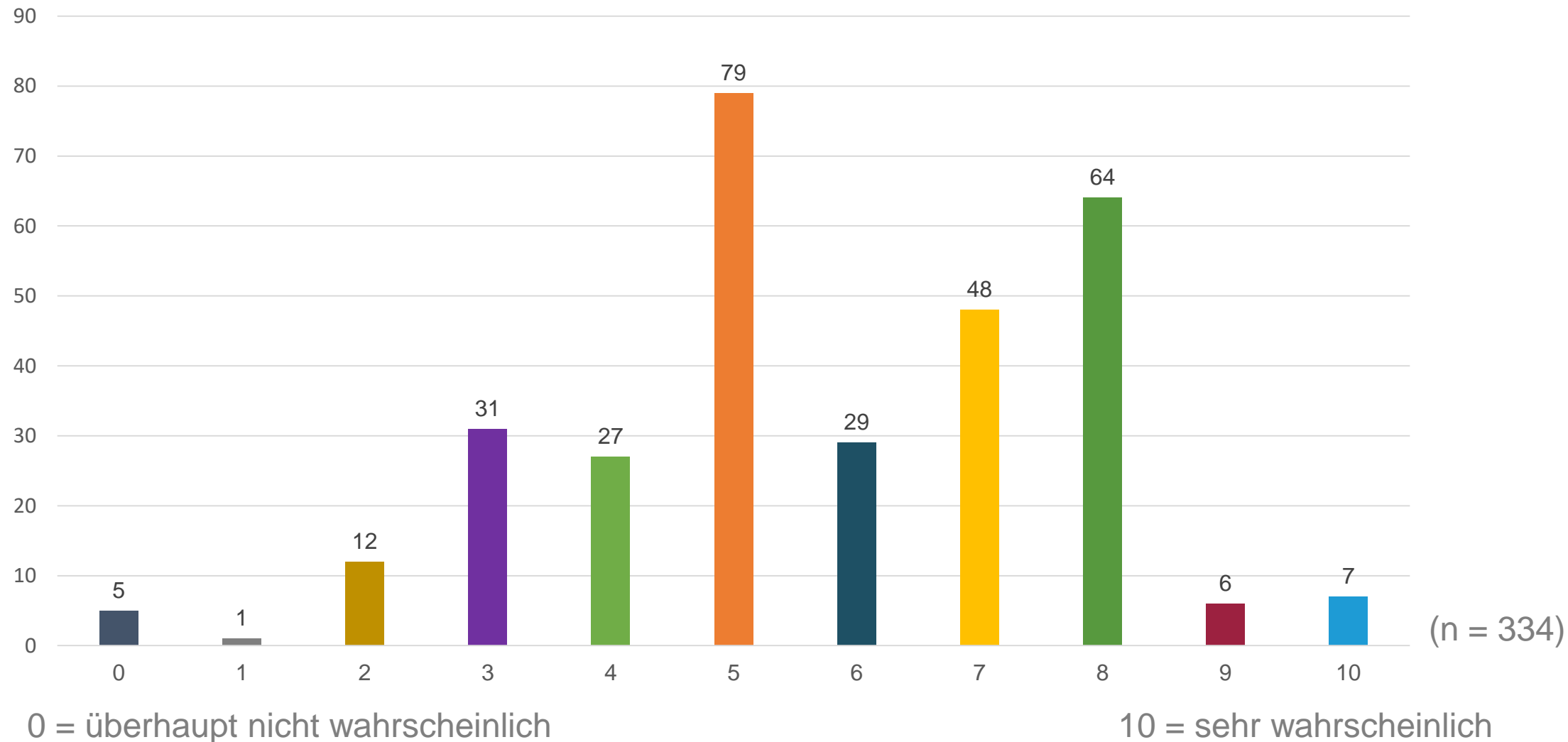
0 = überhaupt nicht wichtig

10 = sehr wichtig

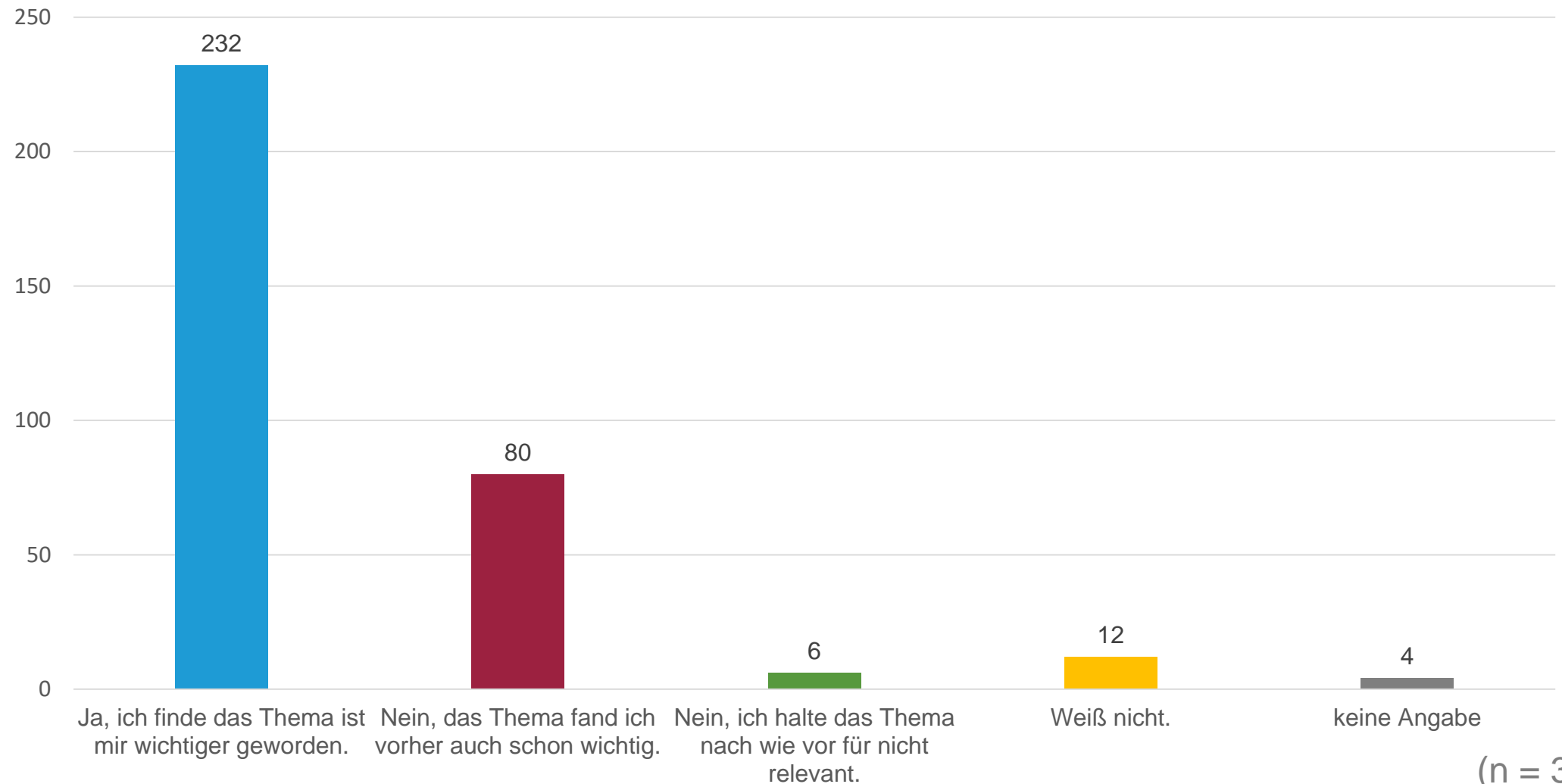
(n = 334)



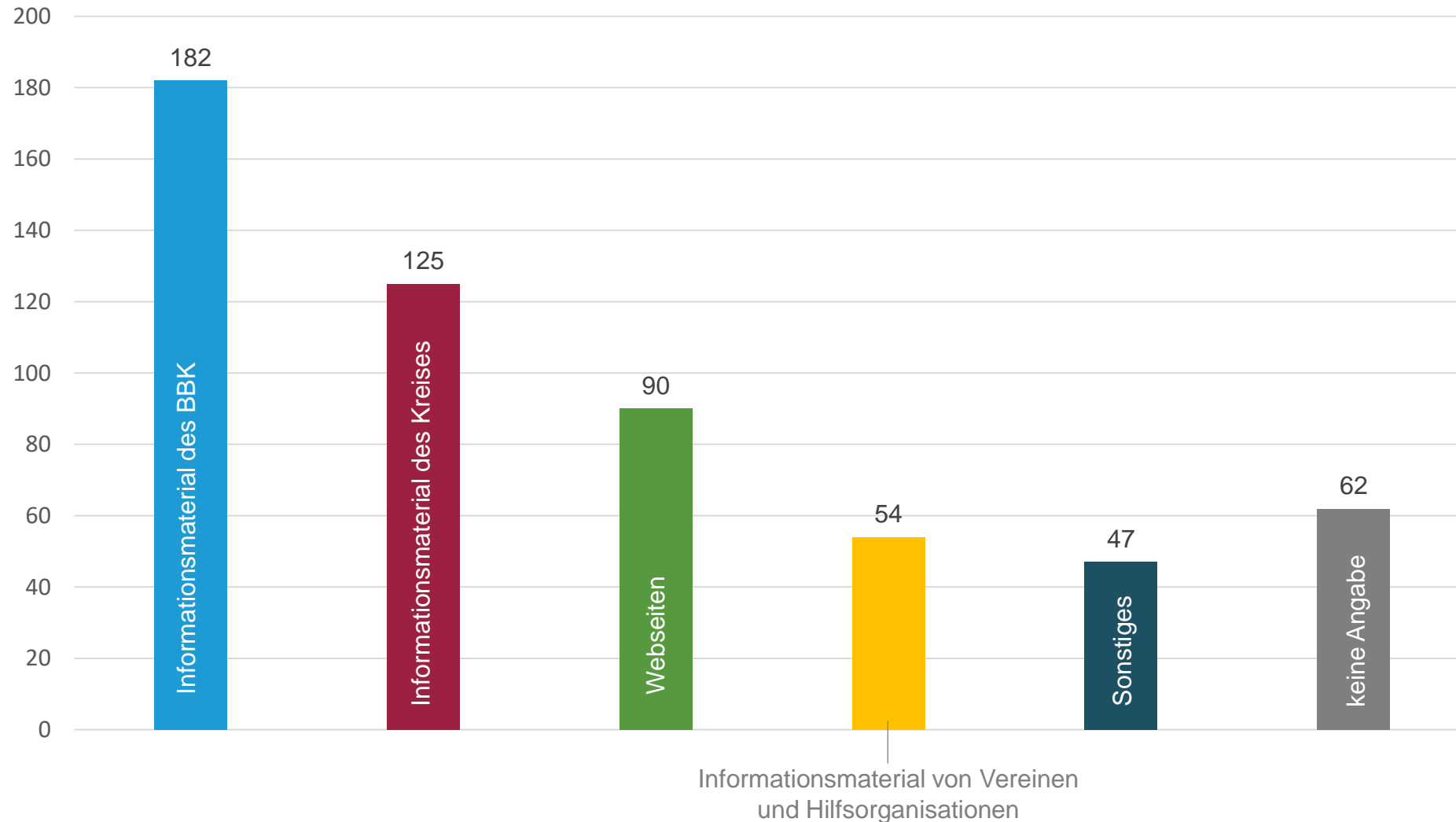
# Wahrscheinlichkeit, auf persönlichen Notvorrat zurückgreifen zu müssen



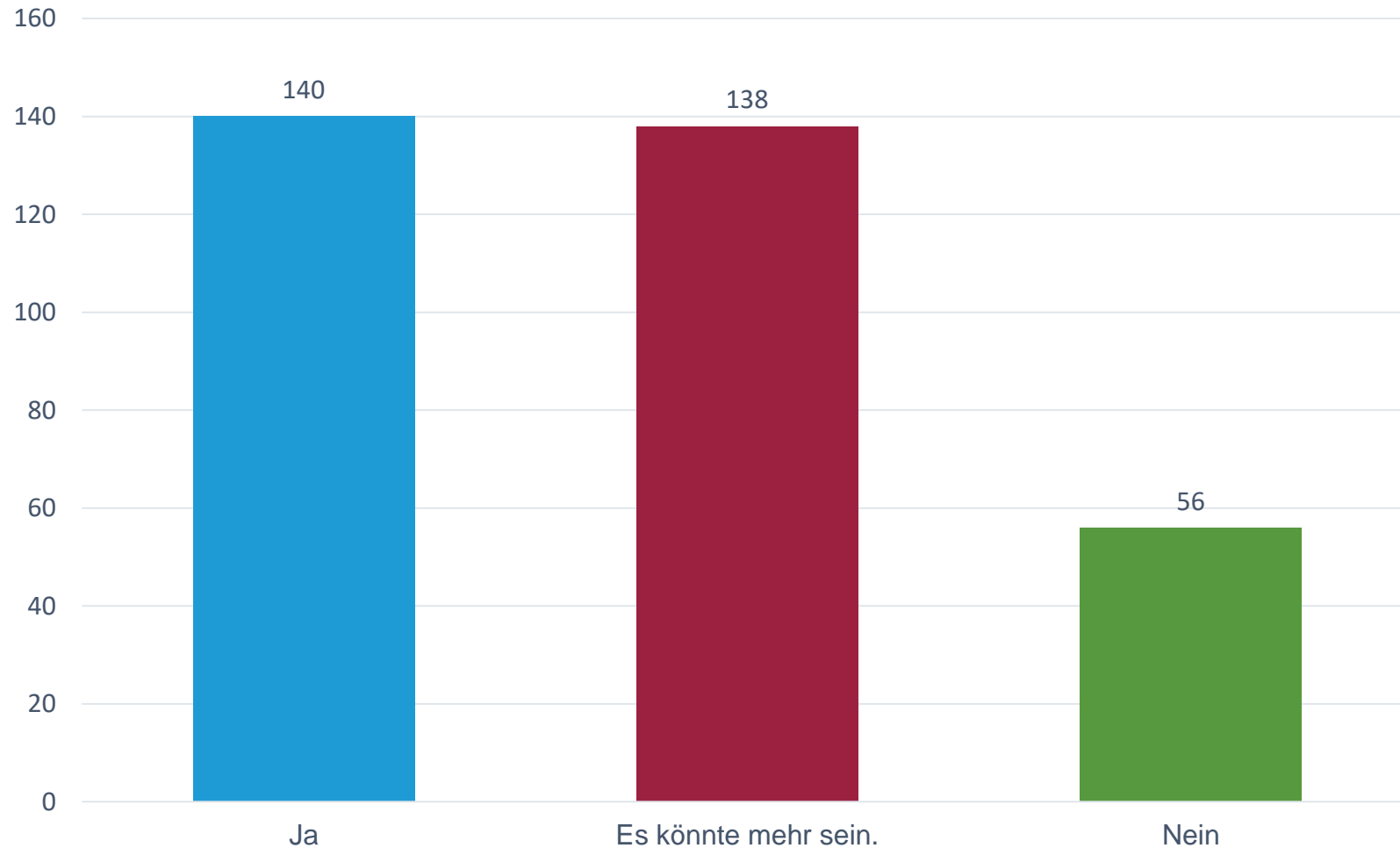
# Veränderung zu dem Thema seit der Flutkatastrophe 2021



# Sind Ihnen die folgenden Infomaterialien und Webseiten bekannt? (Mehrfachantworten möglich)

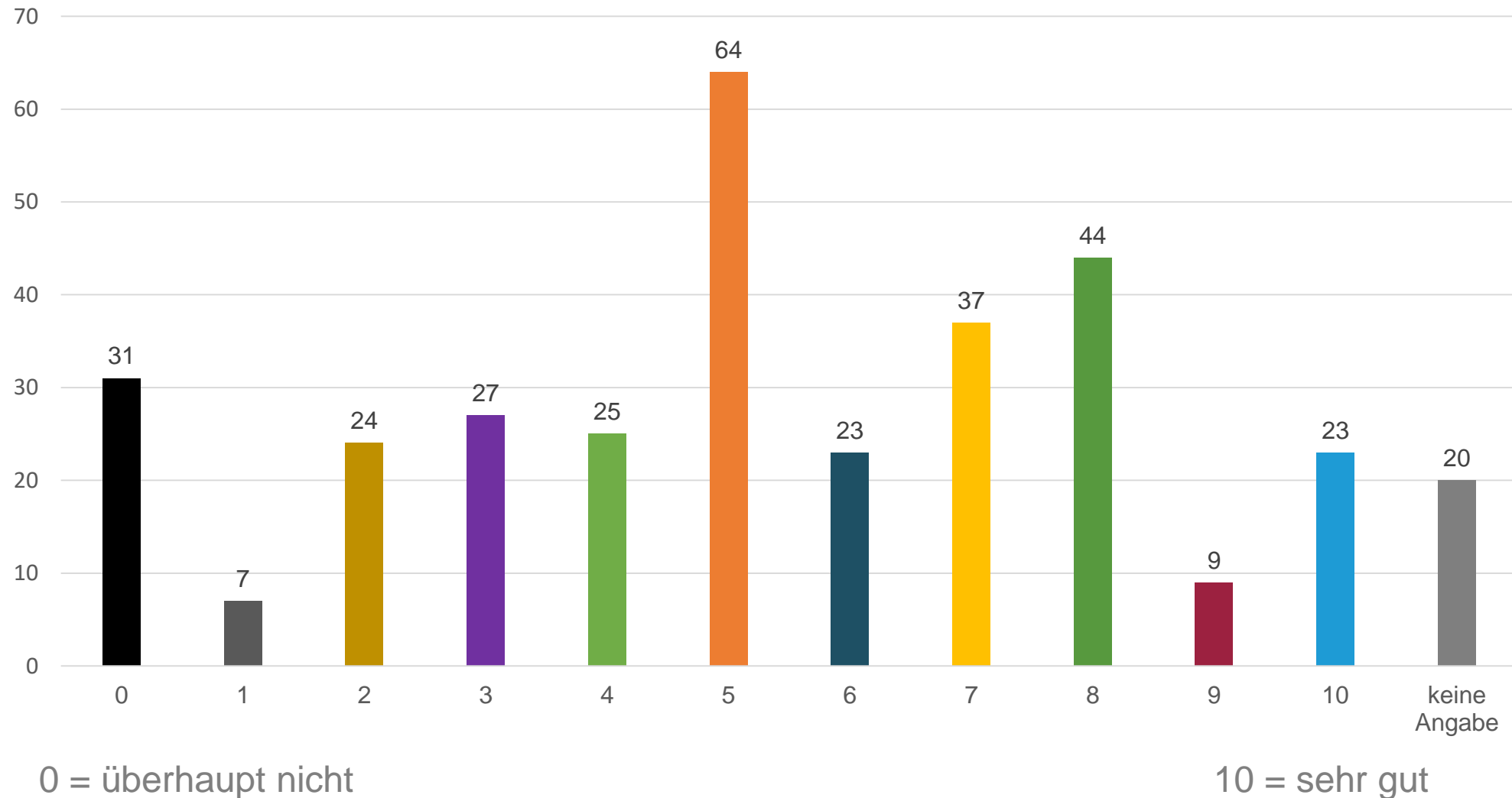


# Fühlen Sie sich ausreichend informiert?

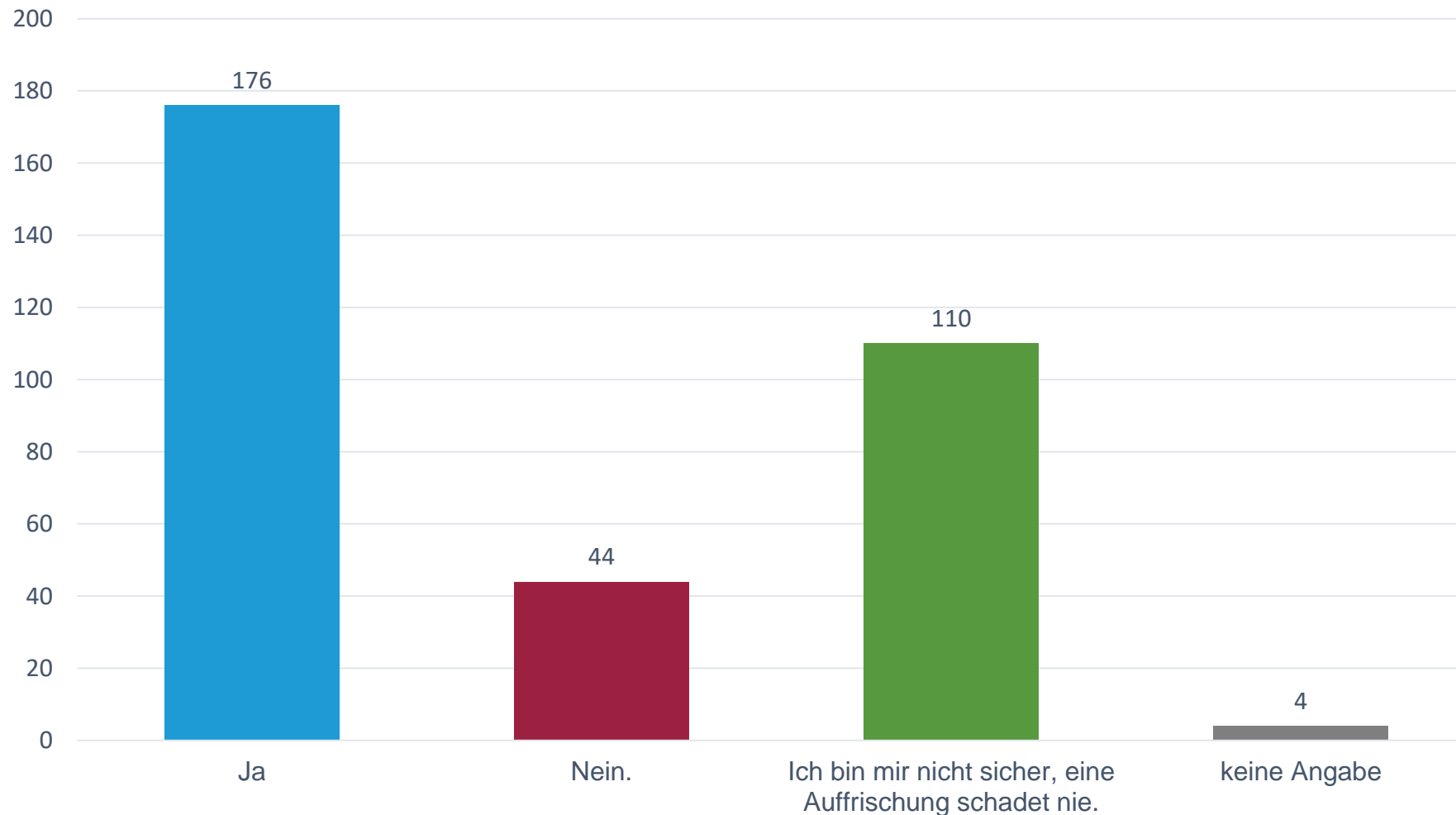


(n = 334)

# Wie gut fühlen Sie sich seitens der KV und den Kommunen informiert?

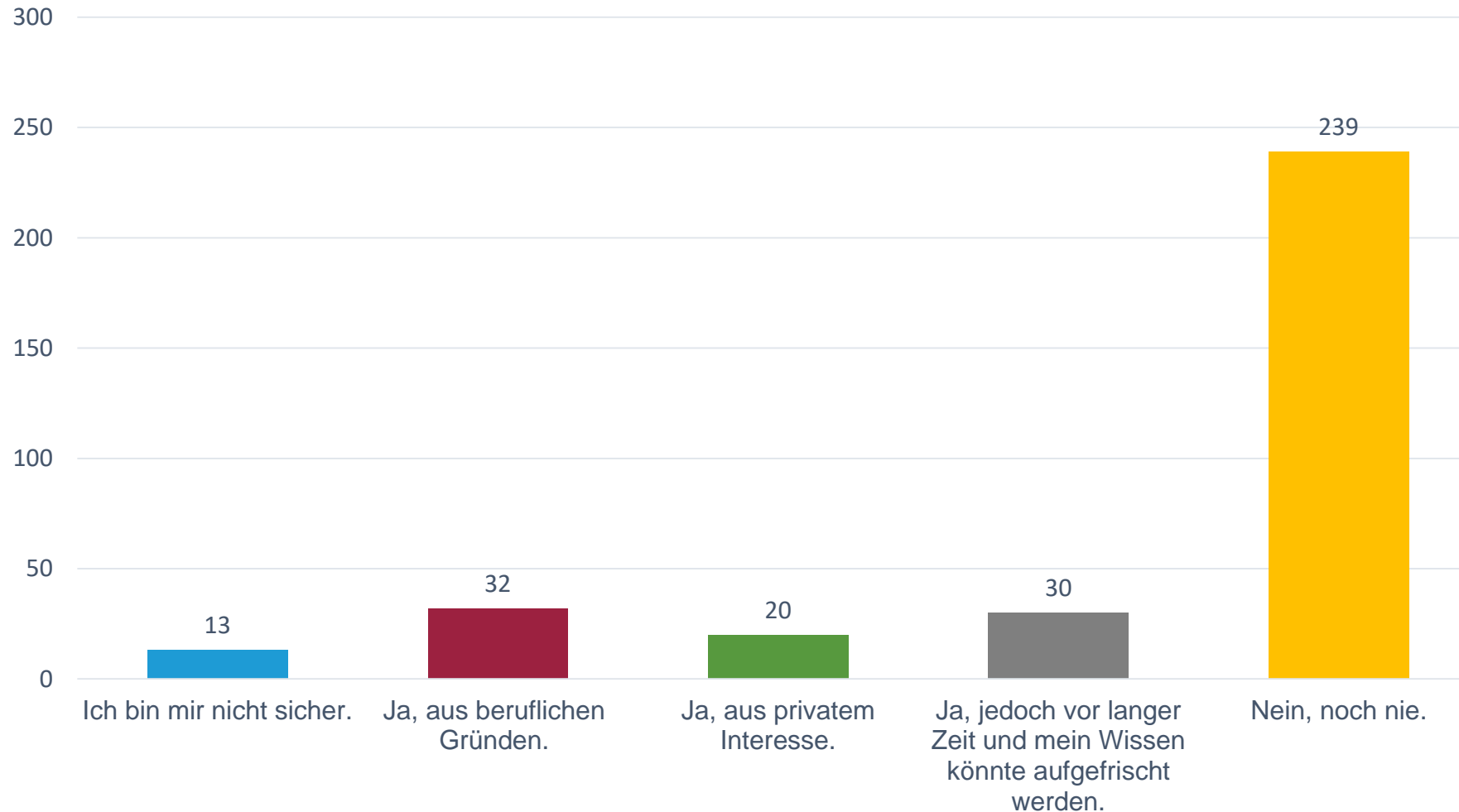


# Haben Sie Kenntnisse darüber, wo Sie Informationen erhalten können?



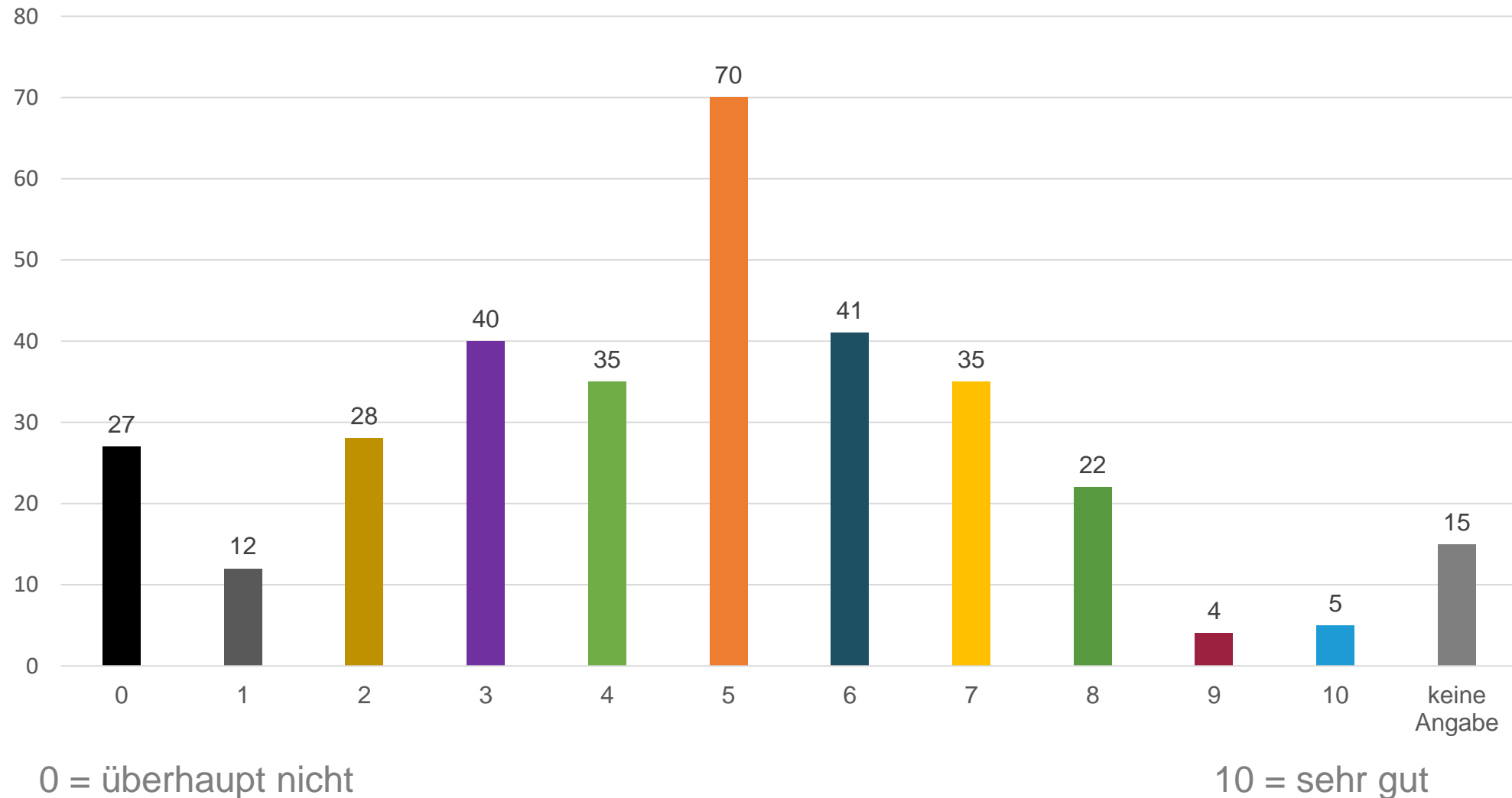
(n = 334)

# Haben Sie Kurse oder Schulungen zu dem Thema besucht?



(n = 334)

# Wie gut sind Ihrer Meinung nach die Verantwortlichen vor Ort auf Krisen vorbereitet?





### mehr Infos

- Infos (Flyer & online)
- Kurse und Info-Veranstaltungen
- Veröffentlichung in der Presse, Ausstellungen
- Zusammenarbeit mit Medien

### Behörden

- zusätzliche Wasservorräte bei den Kommunen
- "Notfall-Kits" durch die Kreisverwaltung bzw. die Stadt/Gemeinde
- mehr Raum zur Lagerung von Vorräten
- mehr Infos zu Übungen des Katastrophenschutzes

### Warnsystem

- frühzeitige Warnung und Information
- schnelle Hilfe
- sichere Infrastruktur
- Alarmhinweise & Sirenen
- telefonische Mitteilungen
- Wie werden Infos im Krisenfall übermittelt?

### finanzielle Unterstützung

- Bereitstellung von Sachen zur Vorsorge
- Pauschalen/Gutscheine o. ä. für Geringverdienende

## Welche Unterstützung wünschen Sie sich?

Auswahl (146 Antworten)

### individuelle Beratung

- funktionierendes Krisenteam vor Ort
- Hilfe für ältere Menschen & Hilfsbedürftige
- mehr Flexibilität in der eigenen Energieversorgung

### klare Anweisungen

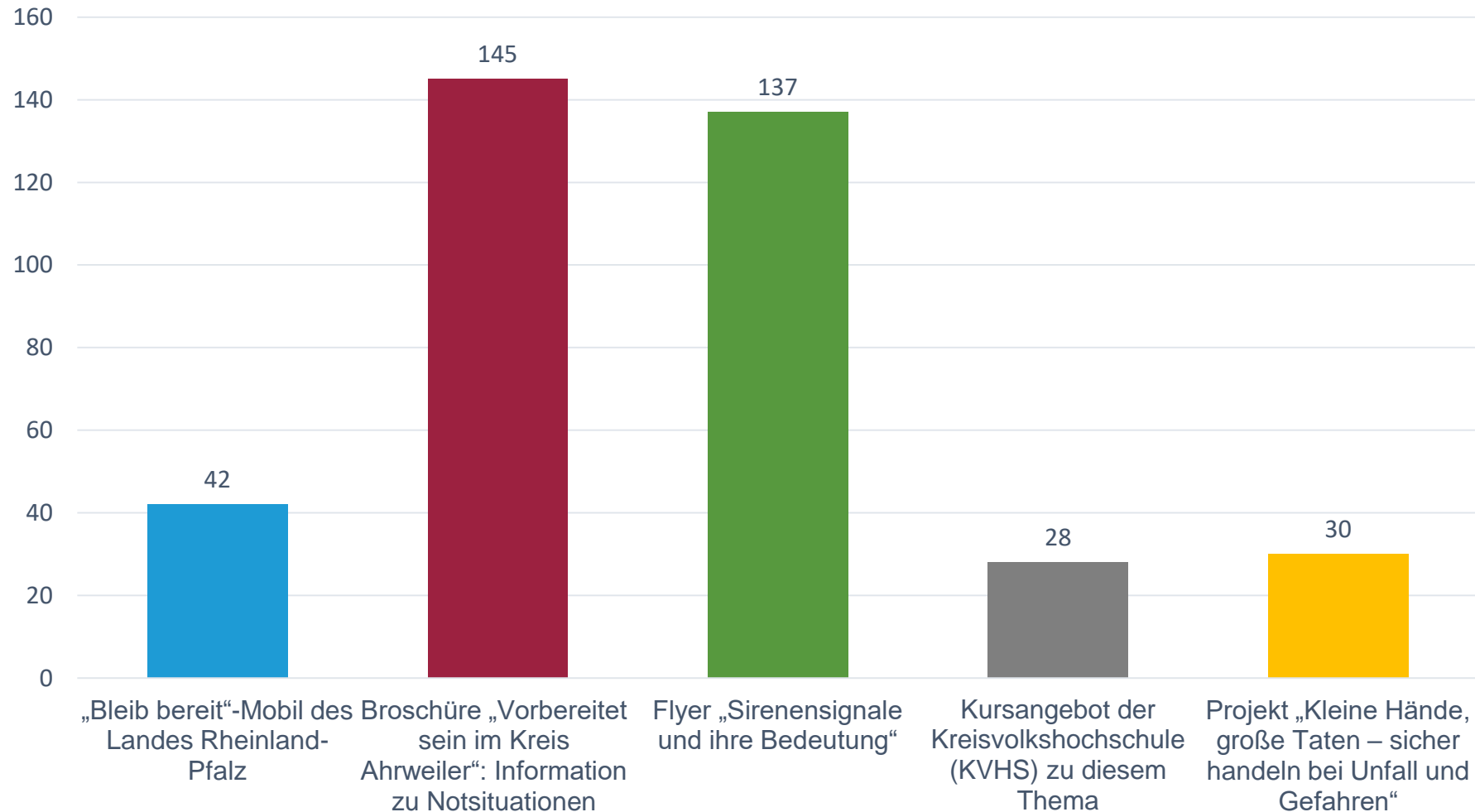
- Wo finde ich kompakte Infos?
- Aufklärung (u. a. in Bezug auf Verteidigungsfall)
- ein Plan und Angebote
- Rettungspläne & Zivilschutzmaßnahmen
- Übungen und kleine Events
- Infos durch Medien (u. a. Radiostationen)
- Schutzräume

### ortsabhängig

- Flyer für jeden Haushalt
- gezielte Infos aus den Gemeinden zu Wohnorten
- mehr Infos durch die Kommunen
- Checklisten
- Schutz vor Hochwasser
- dezentrale Anlaufstellen bei Notfällen
- Ansprechpersonen

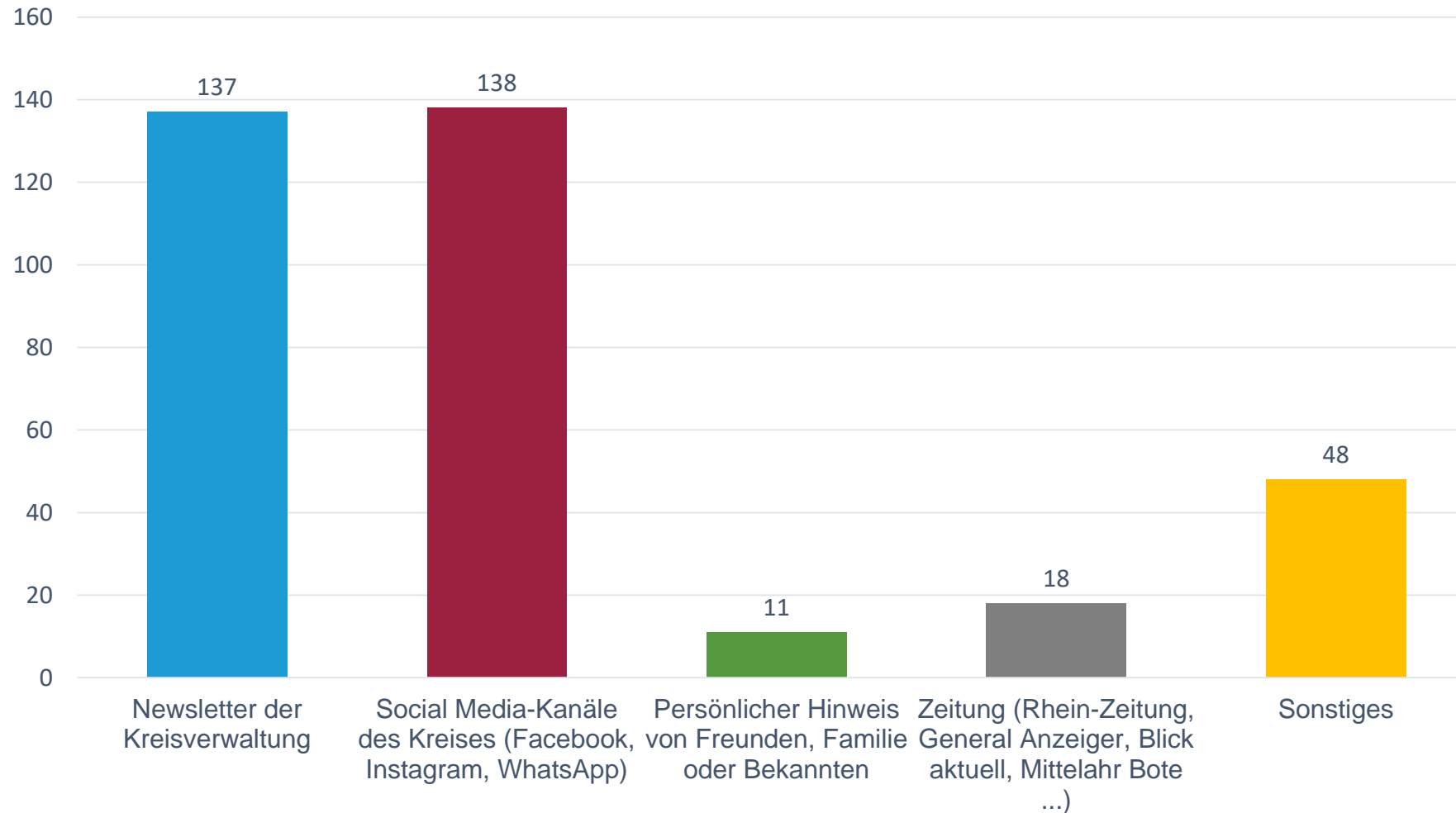
# Kennen Sie folgende Angebote?

(Mehrfachantworten möglich)



# Wie haben Sie von der Umfrage erfahren?

(Mehrfachantworten möglich)





## positives Feedback

- DANKE!
- Bleiben Sie dran! Es muss noch viel kommuniziert werden.
- Informationen werden immer besser - machen Sie weiter!

## Kritik

- mehr Infos zu dem Thema
- keine Verbesserung seit 2021 - es wird bei der nächsten Flut genauso ablaufen.
- Platz- und Geldmangel für Vorsorge
- "Notfunk" und "Bürgerfunk" fehlt
- Mein Notvorrat hat mir im Keller bei der Flut nichts gebracht ...

## Kommunen

- Sirenen müssen digitalisiert werden.
- bessere Ausstattung der Feuerwehren
- mehr Transparenz und Vernetzung mit den Kommunen

## Ideen

- Gerätschaften vieler Camper haben sich nach der Flut positiv ausgewirkt (u. a. Kartuschen, Wasserkarister)
- Broschüre mit diesen Informationen wäre gut

## bürgernah kommunizieren

- bleiben Sie in Bürgerkontakt
- ältere Menschen nicht vergessen
- keine Machtkämpfe auf den Rücken der Betroffenen

# Was möchten Sie uns noch mitteilen?

Auswahl (72 Antworten)

## Anregungen

- Eine solche Erhebung ist wichtig, aber es müssen auch Taten folgen.
- Was bedeuten die Sirenensignale?
- bessere Zusammenarbeit mit anderen Landkreisen und NGOs
- mehr finanzielle Unterstützung und Bereitstellung von Notfallsachen

## Was braucht es noch?

- Ehrenamtliche stärken
- Rückhaltebecken am Oberlauf der Ahr
- bessere Warnung vorab
- Gruppe von Menschen für Notfall-Hilfe in jedem Ort
- weniger Bürokratie, Förderung der Eigenverantwortung
- das IRCC@ahr sollte gebaut werden